

Sachfahndung

politisch-operative → Fahndung des MfS nach Sachen, die durch Feindtätigkeit, Straftaten der allgemeinen Kriminalität, Fahrlässigkeit oder andere Umstände in Verlust geraten sind, die über die Staatsgrenze der DDR eingeschleust wurden oder die aus anderen operativen Gründen bedeutsam sind.

Die S. hat das Ziel, Sachen wie Kfz, Waffen, Munition, Kampftechnik, Sprengstoffe, Gifte, Suchtmittel, Funkgeräte, nachrichtendienstliche Mittel, Dokumente mit geheimem oder vertraulichem Charakter oder andere Dokumente, hochwertige Kunstgegenstände usw. aufzufinden, sicherzustellen und/oder zu beschlagnahmen.

Zur Durchführung der S. werden insbesondere (teilweise oder vollständig) benötigt:

- Beschreibung relativ unveränderlicher Merkmale oder charakteristischer Besonderheiten der Sache wie Größe, Gewicht, Aussehen, Gravuren, Fabrikationsnummer, Beschädigung, Fehler, Dokumentennummer, Stempel, paßausstellende Behörde,
- Fotos, Zeichnungen oder Skizzen, die eine relativ sichere Identifizierung und damit ihre Feststellung gestatten,
- Hinweise zum Verhalten beim Auffinden der Sache wie Umgang mit Giften, radioaktiven Stoffen zur Sicherung von Spuren.

Sachidentifizierung

Teilbereich der kriminalistischen → Identifizierung, der die Identifizierung von spurenverursachenden Gegenständen, Materialien und Substanzen unbekannter Herkunft oder vormals zusammengehörigen Gegenständen beinhaltet. Dabei handelt es sich z. B. um die Tatwaffe, das Tatwerkzeug, den spurenverursachenden Schuh oder Fahrzeugreifen, die benutzte Schreibmaschine o. a. Schreibmittel und Schriftträgermaterialien, Brandbeschleunigungsmittel, toxische Stoffe, Pflanzen usw. Die hauptsächlichsten Methoden der S. sind: die Trassologie, die Ballistik sowie chemische, physikalische und biologische Untersuchungen. Durch die Weiterentwicklung und Nutzbarmachung moderner naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und der Technik können die diesbezüglichen Identifizierungsmöglichkeiten ständig erweitert und vervollkommen werden. Das betrifft insbesondere die S. an Hand von → Mikrospuren. Der Prozeß der S. ist oft sehr komplexer Natur, d. h. zur Identifizierung eines Objektes werden Erkenntnisse und Methoden mehrerer Wissenschaftszweige wie z. B. chemische Analyseverfahren, Mikroskopie und Elektronenrastermikroskopie, Spektralanalyse, Gaschromatographie u. v. a. naturwissenschaftlich-technische Mittel, Verfahren und Methoden in Anwendung gebracht.